

Kegeln: Sontra trifft Sebastian Klöpfel wieder

Sontra – Mit vier Punkten aus vier Spielen empfängt der Kegelverein Blau-Weiß Sontra in der 2. Bundesliga-Nord am Samstag (13 Uhr) die KSG Kassel. „Wir wollen das Heimspiel unbedingt gewinnen und dabei an unser Leistungsmaximum gehen“, so die klare Zielsetzung des Sportwarts Joachim Gerlach, dessen Mannen einen schwierig zu bespielenden Gegner erwarten.

Die KSG Kassel liegt derzeit mit acht Punkten aus fünf Spielen voll im Soll und ist in den vergangenen Jahren immer wieder auf der im Jahr 2004 fertiggestellten Kegelbahn an der Jahnstraße zu Gast gewesen: „Ich gehe davon aus, dass sich die Spieler schnell auf unserer Bahn zu rechtfinden und hohe Zahlen spielen werden.“ Dabei gibt es Wiedersehen mit einem alten Bekannten.

Denn: Ein Zugpferd des Teams aus der Documenta-Stadt ist Sebastian Klöpfel. Der 28-jährige hat auf der Sontraer Kegelbahn den Kegelsport von der Pike gelernt. „Es ist ein Derby und ich freue mich, mit meinen ehemaligen Mitspielern messen zu können“, so Klöpfel, der vor der Veröffentlichung des Spielplans sogar noch in Sontra trainierte. Im Sommer 2014 ging der Personalfeldwebel nach Großalmerode, ehe er 2016 nach Kassel wechselte und sich bei Windstärke 10 (Anm. d. Red.: Windstärke 10 fusionierte 2019 mit KSG Kassel) zu einer echten Verstärkung im Unterhaus der Bundesliga entwickelte.

„Man muss davon ausgehen, dass wir keine Chance haben. Außer es schwächelt jemand“, sagte Klöpfel, der in drei Auswärtsspielen 20 möglichen 36 Einzelwertungspunkte einheimste und die vereinsinterne Schnittliste anführt. Bei den Sontraer erzielte der Eschweger Marcus Kachel mit 22 Einzelwertungspunkten die besten Leistungen auf auswärtigen Bahn.

Die Zweitvertretung der Bergstädter spielt in der Verbandsliga am Samstag um 16:30 gegen die Zweite des Kasseler Kegelvereins. Der Tabellenführer ist laut Gerlach ein echter Gradmesser: „Wollen wir oben mitspielen, müssen wir dieses Spiel gewinnen.“ Unterdessen gastiert die Dritte am Sonntag (10 Uhr) in der Bezirksliga bei der KSG Neuhof III. mhz